

16. Juli 2001

Leader+ Programm genehmigt

80 Millionen Schilling zusätzliche EU-Mittel für das Industrieviertel

Durch intensive Vorbereitungsarbeiten des Regionalen Entwicklungsverbandes Industrieviertel in den letzten Monaten ist es den Kleinregionen Bucklige Welt, Piestingtal und NÖ Süd-Alpin gelungen, Leader+ Regionen zu werden. Damit gibt es 80 Millionen Schilling(5.813.826,73 Euro) zusätzliche EU-Mittel für das Industrieviertel.

Leader+ Regionen sind europäische, von der EU geförderte Vorbildregionen für eigenständige, nachhaltige Regionalentwicklung. Für die Auswahl als Leader+ Region ist die Erstellung eines schlüssigen Entwicklungsprogramms notwendig. Die Themen dieser Entwicklungsprogramme der drei Leader+ Regionen lauten wie folgt:

Die „Gemeinsame Region Bucklige Welt“ bearbeitet unter dem Titel „Leben, Lernen, Wirtschaften – aus und mit der Geschichte“ verschiedene Schwerpunktthemen wie beispielsweise Geschichte und Kulturtourismus, Klimabündnis, behindertengerechte Einrichtungen in der Region sowie Stärkung des Wirtschaftsstandortes. Beteiligt sind die Gemeinden Bad Schönau, Bromberg, Edlitz, Hochneukirchen-Gschaidt, Hochwolkersdorf, Hollenthon, Katzelsdorf, Kirchschlag, Krumbach, Erlach, Lichtenegg, Schwarzenbach, Walpersbach, Wiesmath und Zöbern.

Unter dem Titel „Piestingtal-Biedermeiertal“ widmet sich diese Region mit den beteiligten Gemeinden Gutenstein, Markt Piesting, Miesenbach, Muggendorf, Pernitz, Rohr im Gebirge, Waidmannsfeld und Waldegg verschiedenen Schwerpunktthemen wie beispielsweise Kulturerbe für morgen, Vermarktung lokaler Produkte in Gastronomie und Tourismus und Gewerbestrukturnetz Piestingtal.

In der Region NÖ-Alpin bearbeiten die beteiligten Gemeinden Aspangberg-St.Peter, Aspang Markt, Breitenstein, Feistritz am Wechsel, Gloggnitz, Kirchberg am Wechsel, Mönichkirchen, Otterthal, Payerbach, Prigglitz, Puchberg am Schneeberg, Raach am Hochgebirge, Reichenau an der Rax, Schottwien, Schwarzau im Gebirge, Semmering, St.Corona am Wechsel und Trattenbach unter dem Titel „Bergpanorama und Weltkulturerbe“ verschiedene Schwerpunktthemen wie beispielsweise Erlebnis Semmeringbahn, kulturelles Leben und Erschließung sowie Aufwertung des Bergpanoramas und der Almhütten am Wechsel.

Nähere Informationen beim Regionalen Entwicklungsverband Industrieviertel in Wiener Neustadt unter der Telefonnummer 02622/27156 oder per e-mail unter office@industrieviertel.at.

NK Presseinformation

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at